

Sept. 2002

## Zehn Jahre MAKO

Deggendorfs ältester zugelassener privater  
Pflegedienst feiert Jubiläum

**Deggendorf.** „Professionelle Pflege beginnt dort, wo Menschen nicht mehr ausreichend für sich selbst sorgen können, sondern auf fachliche Hilfe angewiesen sind. Vorrangiges Ziel einer optimalen Pflege ist es, die noch vorhandenen Ressourcen der Patienten zu nutzen. Durch geeignete Maßnahmen lässt sich die individuelle Lebensqualität erhalten, fördern, oder wiederherstellen.“

Dieses Leitmotiv gilt für die Pflegedienstleiterin von MAKO, Corinna Ortman, seit nunmehr zehn Jahren bei der Betreuung ihrer Patienten. Die staatlich examinierte Krankenschwester hat im Oktober 1992 die Zulassung für ihren privaten Pflegedienst bekommen. Dies war damals keine Selbstverständlichkeit, sondern hartes Ringen, denn kaum jemand erkannte zu der Zeit den Bedarf. Heute ist MAKO der älteste zugelassene private Pflegedienst in Deggendorf. Der Erfolg zeigt, dass Corinna Ortman sehr früh die Zeichen der Zeit erkannt hat. Bei über 18000 Einsätzen pro Jahr erfahren Patienten in Deggendorf und Umgebung eine aktivierende Pflege von sehr hoher Qualität; denn im MAKO-Pflegeteam arbeiten ausschließlich examinierte Fachkräfte.

Hohe Qualität bedeutet für Corinna Ortman ferner, die Patienten nicht nur körperlich, sondern auch in geistiger, seelischer und sozialer Hinsicht zu betreuen. Gerade das Einfühlen in die Situation der Patienten ermöglicht eine partnerschaftliche Beziehung zwischen Kunde und Pflegekraft. Wer auf fremde Hilfe vertraut, muss sich darauf verlassen können, dass er – egal in welchem Zustand er sich gerade befindet – respektiert wird.

Die Pflegesituation stellt sich bei jedem Patienten anders dar. Neben den verschiedenen Grundpflegeleistungen fällt auch Behandlungspflege an. Dazu gehört

beispielsweise Blutdruck messen, Insulin spritzen, Medikamente verabreichen oder Verbände wechseln. Bei einem Erstbesuch erhält die Pflegedienstleitung einen Einblick über die häusliche Pflegesituation und ermittelt den notwendigen Bedarf. Dann werden individuell für den Patienten Ziele gesetzt, was mit der Pflege in welchem Zeitraum überreicht werden soll, und welche Maßnahmen dazu notwendig sind. Bei persönlichen Übergaben zwischen Pflegekraft und Pflegeleitung wird nach den Besuchen täglich der Gesundheitszustand der einzelnen Patienten besprochen und die Wirkung der Pflegemaßnahmen beurteilt. Auf diese Weise können auch die zuständigen Ärzte schnell informiert werden und flexibel reagieren. Rechtzeitige Hilfe erspart den Patienten häufig einen längeren stationären Aufenthalt.

Für die meisten Menschen bedeutet der Besuch der Pflegekraft nicht nur körperliche Unterstützung, sondern vor allem auch menschliche Zuwendung. Dies liegt Corinna Ortman ganz besonders am Herzen. Ihre Pflegekräfte müssen sich nicht nach starren Zeitvorgaben richten, sondern haben immer auch Zeit für ein Gespräch mit den Patienten. Die Organisation von Medikamenten und Hilfsmitteln gehört zum Service des MAKO-Pflegeteams.

Die Pflegedienstleitung ist rund um die Uhr für ihre Patienten erreichbar, natürlich auch an Sonn- und Feiertagen. „Ohne das Verständnis und die Unterstützung durch meinen Mann wäre dies nicht möglich“, sagt Corinna Ortman. Zum zehnjährigen Jubiläum des erfolgreichen Pflegedienstes gratulieren Patienten, Angehörige und Kooperationspartner am Freitag, 13. September, bei einer kleinen Feier im Gasthof Höttl.